

Medienmitteilung

Gutes Geschäftsergebnis 2013 und Abschluss der Neuausrichtung der Rapid Gruppe

Dietikon/Killwangen, 12. März 2014

In der Rapid Gruppe kehrte im Geschäftsjahr 2013 die erwartete Erholung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung ein. Die 2012 eingeleiteten Restrukturierungsanstrengungen im Industriebereich zahlten sich aus, aber auch die Nachfrage in den verschiedenen Sparten zog wieder an. Der Bereich Immobilien erfüllte die Erwartungen mit dem erfolgreichen Verkauf der beiden letzten Baufelder im Limmatfeld und der Fertigstellung der Anlageliegenschaft Zypressenhof zum Jahresende. Die Rapid Gruppe erzielte 2013 einen konsolidierten Nettoerlös von CHF 57.8 Mio. (Vorjahr 42.9 Mio.), ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 8.1 Mio. (CHF -2.6 Mio.) und ein Jahresergebnis von CHF 6.7 Mio. (CHF -2.9 Mio.). Der Verwaltungsrat schlägt den Aktionären die Ausschüttung einer Dividende in Form einer Nennwertreduktion von CHF 20 pro Aktie vor.

Der Erlös der Rapid Gruppe vor Konsolidierung setzt sich aus dem Erlös des Geschäftsbereichs Immobilien von CHF 12.2 Mio. (1.7 Mio.) und aus den Erlösen der industriellen Aktivitäten der Rapid Technic AG von CHF 47.0 Mio. (CHF 42.5 Mio.) mit den beiden Geschäftsbereichen Land- und Kommunaltechnik sowie Engineering zusammen.

Abschluss der Restrukturierung und Umsatzanstieg im industriellen Bereich

Die Rapid Technic AG konnte im Land- und Kommunalbereich dank der Sparte Traktoren und Spezialfahrzeugen ein markantes Umsatzwachstum verzeichnen, die Sparte Einachsgeräte konnte das gute Niveau des Vorjahres halten. Die Umsätze des Geschäftsbereichs Engineering lagen hingegen nochmals leicht unter dem bereits sehr schwachen Vorjahr. Gesamthaft resultierte ein Wachstum von 10.6%.

Die erfreuliche Umsatzsteigerung in der Sparte Traktoren und Spezialfahrzeuge basiert vor allem auf einem überdurchschnittlichen Verkauf von Lindner Transportern. Dies hat sich bereits im 4. Quartal 2012 abgezeichnet. Die Produktgruppe ISEKI leistet mit 18.4% Umsatzsteigerung ebenfalls einen nennenswerten Beitrag zum guten Spartenumsatz.

Aufgrund der 2012 erfolgten Verschiebung längerfristiger Kundenaufträge im Eisenbahnbereich in das Geschäftsjahr 2014 verblieb der Umsatz in der Sparte Contract Manufacturing im Geschäftsjahr 2013 auf sehr tiefem Niveau. Erschwerend für die Produktionsauslastung kam hinzu, dass weitere Kunden die Herstellung von Bauteil-Grossserien nach Osteuropa verlagerten. Das reduzierte Massenvolumen in der Fertigung hat dazu geführt, dass der Personalbestand reduziert, die organisatorischen Strukturen angepasst und die Ausbildung der Mitarbeitenden in der Fertigung forciert wurden, um so den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Der Trend führt Rapid Technic weg von Grossserien hin zum Prototypenbau und Kleinserien. Dies stellt höhere Anforderungen an die Mitarbeitenden und verlangt eine höhere Flexibilität. Der Geschäftsbereich ist heute gut aufgestellt und wird 2014 wieder wachsen. Der erwirtschaftete EBITDA legte 2013 zu auf CHF 2.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.), das entspricht einer EBITDA-Marge von 5.1%. Da im Berichtsjahr jedoch umfangreiche Abschreibungen auf dem Maschinenpark vorgenommen wurden, resultierte für 2013 noch ein negatives Betriebsergebnis von CHF -1.5 Mio. (CHF -2.2 Mio.).

Rapid Immobilien: Abschluss der Neuausrichtung

Der Immobilienbereich schloss 2013 seinen Transformationsprozess ab. Im Limmatfeld wurden die letzten beiden Baufelder wie geplant verkauft. Per 1.7.2013 wurde Rapid Grünau AG mit Rapid Technic AG als übernehmende Gesellschaft fusioniert. Rapid M+F Services AG hält die Rapid-eigene Renditeliegenschaft Zypressenhof im Portfolio. Der Zypressenhof wurde zum Jahresende fertiggestellt und seit Mitte Januar 2014 ziehen die Mieter ein. Damit wird der Geschäftsbereich Immobilien in Zukunft signifikante Mieterträge erwirtschaften.

Aus dem Verkauf des Baufelds Weidenhof von Rapid Grünau AG resultierte nach Abzug der Entsorgungskosten sowie der Grundstückgewinnsteuern ein Veräusserungsgewinn von CHF 3.7 Mio., bzw. ein Liquiditätszufluss von CHF 4.8 Mio., wovon CHF 2.5 Mio. für die Amortisation von Bankkrediten verwendet wurden. Rapid M+F Services AG hat das Baufeld Limmathof mit dem Limmattower verkauft. Der Veräusserungsgewinn nach Entsorgungskosten und Grundstückgewinnsteuern beläuft sich auf CHF 7.0 Mio. In der Geldflussrechnung schlägt dies mit CHF 9.6 Mio. zu Buche, wobei gleichzeitig Bankkredite in der Höhe von CHF 6.5 Mio. amortisiert wurden. Die Geschäftsleitung der Rapid Immobilien Firmen liegt seit 1.7.2013 bei Peter Jaeger, CFO der Rapid Gruppe. Er löste damit Emil Soller ab, der mit dem Verkauf des letzten Baufelds im Limmatfeld die Verantwortung in jüngere Hände gelegt hat.

Wiederaufnahme der Dividendenzahlung

Angesichts des guten Gruppenergebnisses von CHF 6.7 Mio. will der Verwaltungsrat der Rapid Holding AG die Dividendenzahlung wieder aufnehmen. Der Generalversammlung vom 30. April 2014 wird eine Ausschüttung von CHF 20 pro Aktie beantragt. Die Ausschüttung erfolgt erneut durch eine steuerlich vorteilhafte Nennwertreduktion.

Erfreulicher Ausblick und Mindestdividende ab 2014 vorgesehen

Die Rapid Gruppe steht nach dem erfolgten Turnaround des Industriebereichs, dem Abschluss des langjährigen Entwicklungsprozesses des Limmatfelds in Dietikon und der Fertigstellung der Anlageliegenschaft Zypressenhof kerngesund da und ist damit auch eine attraktive Gesellschaft für ihre Aktionäre. Die beiden Bereiche Industrie und Immobilien sind nach den umfangreichen Transformationen und Investitionen der letzten Jahre gut aufgestellt. Sie werden beide viel zur Weiterentwicklung der Gruppe und ihrer Profitabilität beitragen können.

Der Industriebereich ist mit seiner hohen Eigenkapitalquote von 58.6% grundsolide finanziert und nachhaltig gut aufgestellt. Das Management sieht Wachstumspotential im Einachsergeschäft inkl. der Produktion für die OEM-Partner, aber insbesondere auch in den Sparten Contract Manufacturing und Engineering Solutions. Diese Kompetenzen werden vom Markt zunehmend honoriert und nachgefragt. Das Geschäftsjahr 2014 hat gut begonnen und der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass die industriellen Aktivitäten in Zukunft ihre Kapitalkosten verdienen können. Es ist vorgesehen, jeweils rund 35% des operativ erzielten Gewinnes aus dem Industriebereich zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung zu stellen.

Der Immobilienbereich wird künftig einen stabilen Beitrag zur Gewinnentwicklung leisten: Die Anlageliegenschaft Zypressenhof, die im ersten Quartal 2014 von ihren Mietern bezogen wurde, kann Brutto-Mieterträge von CHF 4.0 Mio. pro Jahr erwirtschaften. Dazu kommen die Mieterträge aus der firmeneigenen Industrieliegenschaft in Killwangen im Umfang von CHF 1.4 Mio. pro Jahr. Mit den Erträgen des Immobilienbereichs der Gruppe sollen einerseits die bestehenden Hypotheken zügig reduziert werden, andererseits ist beabsichtigt, dass dieser Bereich künftig mindestens CHF 10 zum Dividendenantrag beisteuert.

Die Rapid Holding AG wird den vollständigen Geschäftsbericht 2013 am 31. März 2014 publizieren.

Kontakt-Adressen für weitere Auskünfte:

Medien- und Investorenkontakt Rapid Holding AG:

Edwin van der Geest, Tel. +41 79 330 55 22

Edith Fey, Investor Relations, Tel. +41 44 743 15 06

Über Rapid: Rapid ist eine traditionsreiche Schweizer Industrie- und Immobiliengruppe. In ihrem Kerngeschäft, der Herstellung von Rapid Einachsgeräten für die Landwirtschaft und Kommunaltechnik, ist sie europaweit führend. Zudem nutzt sie ihr Vertriebsnetz als Schweizer Generalimporteur für Traktoren und Spezialfahrzeuge. Im Geschäftsbereich Engineering setzt Rapid ihr Knowhow und ihren modernen Maschinenpark ein, um Entwicklungs- und Fertigungsaufträge für renommierte Industriekunden zu bearbeiten. Im Immobilienbereich als drittem Standbein sind die Anlageliegenschaften der Gruppe zusammengefasst.

Die Rapid Gruppe mit Sitz in Dietikon/ZH beschäftigt am Standort Killwangen/AG rund 130 Mitarbeitende und erzielte im Jahr 2013 einen Nettoerlös von CHF 58 Mio. Das Unternehmen ist an der Berner Börse BX kotiert (Symbol RAPN, Valor 3 033 336). Weitere Informationen unter www.rapidholding.ch.

Beilage: Kennzahlen und wichtigste Eckdaten des Geschäftsberichtes 2013 der Rapid Holding AG

Kennzahlen Rapid Gruppe

TCHF	2013	2012	Veränderung absolut
Umsatzerträge			
Geschäftsbereich Land- und Kommunaltechnik	42'592	37'422	5'170
Geschäftsbereich Engineering	5'055	5'716	-661
Geschäftsbereich Immobilien	10'793	342	10'451
Erlösminderungen	-634	-611	-23
Nettoerträge	57'806	42'870	14'936
Kennzahlen Erfolgsrechnung			
EBIT	8'102	-2'569	10'671
EBITDA	12'906	226	12'680
Jahresergebnis (nach Steuern)	6'740	-2'923	9'663
Kennzahlen Bilanz			
Nettoumlaufvermögen	12'868	13'620	-752
Anlagevermögen	84'062	62'327	21'735
Anlageintensität	79.0%	73.5%	5.5%
Eigenkapital	39'340	32'697	6'643
Eigenkapital Quote	37.0%	38.6%	-1.6%
Kennzahlen Geldflussrechnung			
Cash-Flow aus Betriebstätigkeit	559	-559	1'118
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-14'294	-20'207	5'913
<i>davon Investitionen</i>	-30'298	-20'215	
<i>davon Desinvestitionen</i>	16'008	8	
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	14'080	17'072	-2'992
Veränderung Flüssige Mittel	345	-3'695	4'040
Mitarbeitende (Vollzeitstellen inkl. Lernende)	129	132	-3

11.03.2014